

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im wissenschaftlichen Diskurs	9
2.1	Zur gesellschaftlichen Dimension der Bearbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs	10
2.2	Zum Stand der Forschung: Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	13
2.3	Exkurs: Zum Verhältnis von Sprache bzw. Sprechen und (sexueller) Gewalt	29
2.4	Subjektorientierte Übergangsforschung im Fokus auf Kindheit und Jugend	38
2.5	Forschungsdesiderat und forschungsethische Vorüberlegungen	43
3	Biographie, Diskurs und Subjekt	53
3.1	Biographie, Biographisierung und Biographizität	53
3.2	Zur Kritik am Biographiekonzept	57
3.3	Zur Verbindung von Biographie und Diskurs – Der Begriff der Artikulation	61
3.4	Zwischenfazit	65
4	Konzeption und Durchführung der Studie	69
4.1	Erkenntnisinteresse, forschungsleitende Fragen und Forschungsdesign	70
4.2	Feldzugang, Datenerhebung und Grenzen der Erforschung sexueller Gewalt	73

4.3	Stichprobenbeschreibung und Auswertungssample	81
4.4	Biographische Fallrekonstruktion	83
4.4.1	Zum Vorgehen einer diskursinformierten biographischen Fallrekonstruktion	95
5	(Un)Sagbarkeiten Sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – eine Skizze	99
5.1	Methodische und methodologische Vorbemerkungen	99
5.2	Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im öffentlich-medialen Sprechen	101
6	Biographische Falldarstellungen	119
6.1	Falldarstellung Max Claasen: <i>„Dass grade diese Kompetenz von sexuellem Missbrauch durchaus angebracht ist, wenn man mit Kindern arbeitet.“</i>	122
6.1.1	Kurzdarstellung zum Lebensverlauf von Max Claasen	122
6.1.2	Reflexionen zum Interview	124
6.1.3	Die Artikulation sexueller Gewalt im Modus pädagogischer Professionalität	129
6.2	Falldarstellung Susanne Klement: <i>„Ich hätte früher so nicht reden können.“</i>	156
6.2.1	Kurzdarstellung zum Lebensverlauf von Susanne Klement	156
6.2.2	Reflexionen zum Interview	160
6.2.3	Artikulation sexueller Gewalt im Modus des Erkennens und Wiedererinnerns	167
6.3	Falldarstellung Lena Florian: <i>„Eigentlich würd ich das gar nicht so richtig zu meiner Lebensgeschichte dazu erzählen, dass da irgendwas passiert ist mit der sexuellen Gewalt.“</i>	192
6.3.1	Kurzdarstellung zum Lebensverlauf von Lena Florian	192
6.3.2	Reflexionen zum Interview	196
6.3.3	Artikulation sexueller Gewalt im Modus der Autonomie	205
6.4	Artikulationen sexueller Gewalt – Typen und Strukturaspekte des Übergangs zum Sprechen nach sexuellen Gewalterfahrungen in Kindheit und Jugend	217
6.4.1	Der Artikulationsmodus pädagogischer Professionalität	218

6.4.2	Der Artikulationsmodus des Erkennens und Wiedererinnerns	220
6.4.3	Der Artikulationsmodus der Autonomie	221
6.5	Die Dimensionen des Übergangs zum Sprechen nach sexueller Gewalt	223
7	Diskussion fallübergreifender Erkenntnisse und Ausblick	227
7.1	Die Thematisierung sexueller Gewalt im pädagogischen Kontext im Modus der Verantwortungsübernahme	228
7.2	Der Vielfalt des Sprechens Namen geben	229
7.3	„Übergang“ als erziehungswissenschaftlich orientierter Begriff für die Beschreibung von Gewaltphänomenen	235
	Literaturverzeichnis	245